



Estland und St. Petersburg, 10 Tage



Weißer Nächte

Estland, das nördlichste der drei baltischen Länder, hat den Ruf eines Zwergstaates an der Ostsee. Dabei verfügt es über eine größere Fläche als die Schweiz oder die Niederlande. Bei einer Einwohnerzahl von nicht einmal 1,4 Mio. Menschen bleibt da viel Platz für ruhige Radelrouten in kaum berührter Natur. Diese führen Sie an die reizvollen Küsten im Norden und Westen des Landes, die Inselparadiese Hiiumaa, Kassari und Saaremaa sowie den ganz im Norden gelegenen Küsten-Nationalpark Lahemaa. Hier werden baltische Traumbilder Wirklichkeit an den herrlich einsamen Stränden, in versteckten Buchten und in den ursprünglichen Wäldern und Mooren.

Gleich zu Beginn der Reise erfahren Sie in Tallinn wesentliche Hintergründe der bewegenden Geschichte der Esten. Sehenswert sind ebenso die Kurorte der Ostseeküste Pärnu, Haapsalu und das auf der Insel Saaremaa gelegene Kuressaare sowie die historischen Landgüter mit ihren teils prächtigen Gutshäusern, wie Gut Palmse, auf dem wir wohnen werden. Ein kultureller Höhepunkt besonderer Art schließt sich mit dem Besuch St. Petersburgs an, das 2003 sein 300-jähriges Bestehen feierte. Imponierend, was Zar Peter der Große und seine Nachfolger in die früheren Sümpfe der Newa bauen ließen. Wir besuchen nicht nur die interessantesten Teile der Altstadt rund um das Winterpalais und die Eremitage, sondern auch den legendären

Peterhof und das Zarendorf Zarskoje Selo mit dem Sommerpalast Katharinas der Großen und dem mittlerweile vollständig restaurierten Bernsteinzimmer.

Man sagt, die Sonne mag nicht recht untergehen zur Sommerzeit am Finnischen Meerbusen. Dadurch ist der Begriff der „Weißer Nächte“ entstanden. Freuen Sie sich auf lange und helle Abende mit einem ganz besonderen Licht.



1. Tag: Anflug auf Tallinn

Mit Lufthansa fliegen Sie direkt ab Frankfurt nach Tallinn. Am Flughafen begrüßen Sie die Reisebegleiter. Wir beziehen unser gepflegtes Hotel am Rande der Altstadt. Rundgang und Abendessen in einem Restaurant nahe des Rathauses.

2. Tag: Tallinn – Haapsalu

Die interessante zweigeteilte Altstadt des vormaligen Reval verrät ihren mittelalterlichen hanseatischen Ursprung allenthalben. Wir erkunden sie in einer ausgiebigen Stadtführung zu Fuß. Nach einem Transfer steigen wir am Meer bei Riguldi auf die Räder. Die herrliche Route führt an der Küste entlang auf die Halbinsel Noarootsi. Auf entlegenen Wegen erreichen wir den kleinen Hafen von Pürksi-Österby. Wir haben für Sie ein Boot angeheuert, das uns über die Bucht nach Haapsalu bringt, wo sich ein abendlicher Rundgang als lohnend erweist; 32 km.

3. Tag: Inselhüpfen

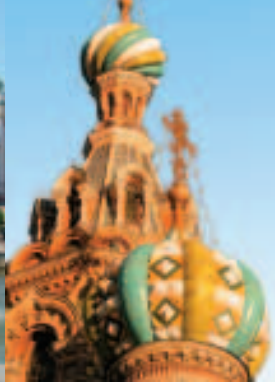
Nach der Besichtigung der Festungskirche von Haapsalu erreichen wir nach kurzer Radstrecke und Fährfahrt die Insel Hiiumaa. Vorbei am barocken Gut Suuremõisa und einem kleinen Spinnereimuseum mit Café gelangen wir über einen Damm zur kleinen, wunderschönen Insel Kassari. Nun radeln wir auf einer der schönsten Strecken der Reise mit Blick auf den unberührten Küstensaum. Wir erreichen den Fährhafen Sõru und gegen Abend per Fähre die größte Insel Estlands, Saaremaa. Bustransfer zum

Hin- und Rückreise

Für alles ist gesorgt – die An- und Abreise erfolgt als Gruppenflug mit der Lufthansa mittags ab Frankfurt nach Tallinn und zurück ab St. Petersburg, voraussichtliche Wiederankunft in Frankfurt am Abend. Sie erreichen noch Anschlussflüge zu den meisten deutschen Flughäfen. Zubringerflüge von allen deutschen Lufthansa-Flughäfen sind über die Landpartie buchbar. Am Flughafen in Tallinn erwartet Sie unsere Reiseleitung. Selbstverständlich können Sie auch individuell anreisen.

Das Anreisepaket umfasst:

Gruppenflug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Tallinn und ab St. Petersburg inkl. zur Drucklegung gültige Steuern und Flughafengebühren, Zubringerflüge von allen deutschen, schweizer und österreichischen Lufthansa-Flughäfen auf Anfrage möglich, Aufpreis € 110,-.



Vorsicht,
Eichhörnchen!

hübschen Kurort Kuressaare (2 Übernachtungen); 60 km.

4. Tag: Ordensburg und Steilküste

Transfer nach Varja. Wir besichtigen das kleine Mühlenmuseum und werfen bei Karja einen Blick in die Kirche aus dem 14. Jh. Nun geht es an die Nordküste Saaremaas zum romantischen Picknick direkt am Meer und weiter an die Steilküste bei Panga, die hier nahezu senkrecht abfällt. Zurück in Kuressaare besichtigen wir die mächtige, gut erhaltene Ordensburg. Anschließend ist Zeit für einen Strandbummel und ein erfrischendes Bad; 41 km.

5. Tag: Meteoritenkrater

Wir radeln zum sagenumwobenen Meteoritenkrater und See von Kaali. Mittags serviert man uns fangfrische gegrillte Forelle in einer idyllisch gelegenen Forellenfarm (fakultativ). Per Bus begeben wir uns zum schönen Küsten- und Badeort Pärnu auf dem Festland. Unser Hotel liegt direkt am wunderbaren Sandstrand. Wir genießen den ausklingenden Nachmittag bei Bade- freuden oder einem Stadtbummel; 35 km.

6. Tag: Pärnufluss und Palmse

Transfer nach Tori. Beschauliche Ausblicke auf den Pärnufluss begleiten uns auf romantischen Wegen bis Kurgja. Das großzügige Bauernhofmuseum lohnt einen Besuch (Führung) vor unserer Busfahrt zum Küsten-Nationalpark Lahemaa. Bei einer geführten Wanderung durch ein seltenes Hochmoorgebiet bekommen wir die

ersten intensiven Eindrücke von Lahemaa. Das herrliche Gutshofensemble Palmse beherbergt uns für 2 Übernachtungen; 34 km.

7. Tag: Lahemaa Küstentour

Wir besichtigen das beeindruckende Gutshaus Palmse. Unsere zauberhafte Radtour durch die naturbelassene Waldlandschaft führt zur Halbinsel Käsmu. Ein kuriozes Schiffahrtsmuseum an einer verträumten Bucht ist unser erstes Ziel und Picknickort. Wir radeln weiter zu den uralten hölzernen Fischerkaten des Dorfes Altja. Noch eine urige Einkehr und wir fahren zurück nach Palmse; 60 km.

8. Tag: Russland und der Peterhof

Am Morgen verlassen wir den Lahemaa-Nationalpark in Richtung Russland. Etwas Geduld beim Grenzübergang ist gefordert. Wir werden reich belohnt mit der Besichtigung des Peterhofes am Nachmittag. Die Anlage mit ihren berühmten Wasserspielen in exponierter Lage am finnischen Meerbusen erbaut, gilt als russisches Versailles. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in St. Petersburg.

9. Tag: Stadtbesichtigung St. Petersburg

Fjodor Dostojewski nannte St. Petersburg die „ausgedachtete Stadt der Welt“. Keine Mühen schienen zu groß, um sie in vollem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Stadtführung am Vormittag führt unter anderem zum Alexander-Newski-Kloster, zum Schlossplatz mit dem Winterpalais der

Zaren sowie zur Peter-und-Paul-Festung, der Keimzelle St. Petersburgs. Der Reiz der Stadtanlage auf den vielen von der Newa umspülten Inseln und Halbinseln ist unbeschreiblich. Am Nachmittag haben Sie fakultativ auch Gelegenheit, die Eremitage zu besichtigen (Zusatzkosten).

10. Tag: Zarskoje Selo und Abreise

Per Bus gelangen wir nach Puschkin mit den Palästen von Zarskoje Selo. Im Alexanderpalast schlug die letzte Stunde der Romanows. Wir besichtigen Rastrellis Meisterwerk, Katharinas Sommerpalais (Führung). Mit viel Aufwand bemüht man sich um eine Restaurierung der Inneneinrichtung, das legendäre verschollene Bernsteinzimmer ist nun vollständig rekonstruiert. Anschließend werden wir zum Flughafen gebracht und erreichen bequem unseren Rückflug am frühen Abend nach Frankfurt. Sie erreichen noch Ihre Anschlussflüge zu fast allen deutschen Flughäfen.



Seit 2001, verändert · Radelroute: 262 km



Termine:

Weißer Nächte 1 Di. 15.06. - Do. 24.06.
Weißer Nächte 2 Sa. 26.06. - Mo. 05.07.
Weißer Nächte 3 So. 01.08. - Di. 10.08.

Leistungen:

Alle Leistungen des Landpartie-Servicepakets siehe Seite 5

Reisepreis:

€ 1395,- pro Person im DZ
€ 260,- EZ-Zuschlag
€ 460,- Anreisepaket (siehe Hin- und Rückreise)
€ 60,- Rail & Fly
€ 55,- Visagebühr inkl. Auslandskrankenversicherung

Zusatzübernachtung:

in St. Petersburg, Hotel Dostoevsky, pro Person im DZ ab € 80,- / EZ ab € 140,-